

ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

56. Jahrgang

Nr. 1

Januar 1994

ACM- Ehrensenator Ernst Jakob Henne 90 Jahre



Hier als „Deutscher Meister
im Krafradsport“ 1926

**Auch in diesem Echo kann man einigen
Clubkameraden zu runden Geburtstagen
gratulieren:**

**Am 31. Januar wird unser Uli Wagner,
Inninger Str. 5, 81379 München, 60 Jahre alt,
am 1. Februar feiert Theo Werner,
Theresienhöhe 9, 80339 München, seinen 65.,
am 4. Februar wird Max Demmel sen.,
Grasserstr. 2, 85655 Großhelfendorf, 60 Jahre
und am 12. Februar wird Josef Ernst,
Sommerstr. 5a, 85586 Poing, ebenfalls 60.
Den 90. feiert am 22. Februar Ernst J. Henne,
Kidlerstr. 36, 81371 München, und
den 50. feiert am 26. Februar unser Präsident
Ferdinand Bauer, Hölderlinstr. 11,
81369 München.**

**Der ACM wünscht alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg
für die nächsten Jahrzehnte.**

Termine:

- 23. 2.94: Hauptversammlung**
- 5. 2.94 bzw. 5.3.94: Skifahren**

Einer rundet auf..

Auf **60** Lebensjahre kann seit dem 18. Januar unser Clubfreund

Wastl Nachtmann

zurückblicken, sicher nicht im Zorn, sondern mit sehr viel Stolz. Er gehört dank seiner fast ungezählten Erfolge nicht nur zu den ganz Großen des ACM, sondern sicherlich zu den erfolgreichsten Motorsportlern, die es in Deutschland je gab.

Schon als 15jähriger saß er auf einer NSU 250 und beendete sein erstes Rennen als Grasbahnfahrer mit einem Sieg !

Die Sandbahn war die logische Konsequenz und sollte ihm in den weiteren Jahren viele hervorragende Plazierungen bringen.

Bei Schorsch Meier (wie übrigens auch Hans Pesi und Heini Gafus !) erlernte er das KFZ-Handwerk, dem er heute noch nicht nur mit großer Begeisterung, sondern vor allem großem technischen Wissen und Können nachgeht. Ich durfte selbst einmal einem von ihm "gemachten" Motor in einem BMW 2002 "genießen" und weiß, mit welcher Liebe der Waste so ein Stück bearbeitet hat. Deshalb wurde er auch fuchsteufelswild, wenn man "seine" Motore nicht fachgemäß fuhr und behandelte. Ich kann mich noch gut erinnern, wie er meinen Bruder fast des Hauses verwies, als dieser mit dem soeben getunten BMW in Richtung Salzburg fuhr und entgegen der ausdrücklichen Anordnung vom Waste den Motor voll ausdrehte. Auch meine Ermahnungen vom Beifahrersitz aus waren erfolglos. Zufällig befand sich der Motorendoktor auf einem Rastplatz und erkannte schon am Klang "seinen" Motor. Er war sich dessen so sicher, daß er nur aufgrund dieser Identifikation bei unserem nächsten Besuch seinem Zorn freien Lauf ließ. Ja, Motoren hatten's beim Waste schon immer gut.

Aber steigen wir wieder mit ihm auf das Motorrad. Er war inzwischen von der Sandbahn in's Gelände umgestiegen - und auch hier wieder auf Anhieb erfolgreich. Als Deutscher Vize-Gelände-meister beendete er die Saison 1955.

Nicht lange danach war er bereits Werksfahrer bei BMW.

Ambiente

Reisen GmbH

Ihr
Ansprech-
partner für:



- Nah- und Fernreisen
- Geschäftsreisedienst
- Hotel- und Mietwagen-
reservierung
- und allem, was zu einer
perfekten Reise gehört

Ottostraße 61, 85521 Ottobrunn · Telefon 0 89 / 6 09 00 66 · Telefax 0 89 / 6 09 30 10
Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns in unseren schönen Geschäftsräumen
Montag bis Freitag 8.30 - 18.00 Uhr



KORON
PARFÜMERIE

direkt am Dom

Wintern. Kosmetik WBademoden
Wüber 350 Düfte WKosmetikkabinen
WGeschenkboutique WSchminkkurse

2 Minuten von S-Bahnhof Marienplatz. Tel. 089 / 22 27 64

*Bei nicht verschuldetem
Unfall rechnen wir mit der
jeweiligen Versicherung ab.*

Leihwagen werden gestellt

Gebr. Wagenführer

Inh. Julius Wagenführer

**Unfall-
instandsetzung
Lackierungen
Kfz.-Reparaturen und
Kundendienst**



Hirschbergstraße 21 - 23
80634 München, Tel. 16 13 72

Anton Amberg

Malermeister



Sämtliche
Spezialanstriche,
Lackierungen und
Fassaden-Beschichtungen

Ernastraße 26
8000 München 82
Telefon 430 28 60



Shell Heizöl

Ilmberger

Julius Ilmberger & Sohn
Hahilingastr. 5
8024 Oberhaching

Bei uns
sind Sie immer
in guten Händen

(089)

6131658

Die Siege bei Mehrtagesfahrten wurden ab dann fast zur Gewohnheit. So ganz nebenbei holte er sich dazu zweimal die OMK Trialmedaille.

1959 setzte BMW seine Werksmaschinen nicht ein, da bewegte er eben eine NSU Max, ohne seine Erfolgsserie abbrechen zu lassen. Das Jahr darauf sah ihn nicht nur wieder als BMW-Reiter, sondern auch gleich für fünf Jahre (mit Unterbrechung 1962, wo er "lediglich" Zweiter wurde) als Abonnements-Meister in der schweren Geländeklasse ! Daß er dazu noch diverse Klassensiege bei Sechstagesfahrten (dreimal als punktbesten Fahrer !) herausfahren konnte, darf bei seinem Können nicht mehr verwundern.

Da er alles, was Räder hat, gerne, gut und schnell bewegt, war er natürlich auch auf der Straße unterwegs und hinterließ unter anderem seine Spur auf dem Nürburgring in Form des Streckenrekordes auf der Südschleife.

Daß er es schaffte, neben diesen vielen Erfolgen noch eine BMW-Vertretung (für Autos und Motorräder) aufzubauen, beweist nur seinen Fleiß und sein Können. Inzwischen ist er zwar bei den "Vierradlern" auf Lancia umgestiegen, aber ich weiß, daß sein Herz nach wie vor BMW gehört (deshalb hat er sich für die Zeit, wo er dies wieder offen zeigen darf, auch einen schönen und schnellen 745i konserviert).

Das Rennfahrerblut hat er offensichtlich auch seinen Töchtern vererbt, die sich nicht nur sehr stark in seinem Geschäft engagieren, sondern auch ihre Partner aus der Szene gewählt haben.

Die Aufzählungen würden zwar bereits für mehrere Sportler zu deren Ehre reichen, aber ich möchte doch noch erwähnen, daß er sich auch auf dem Wasser sehr flott zu bewegen verstand. Ich weiß, daß er am Chiemsee wegen seiner vielen Siege bei den 24-Stunden-Regatten neben vielen Freunden auch seine Neider hatte. Aber diese muß man sich erst verdienen !
Herzlichen Glückwunsch und noch viele gesunde Jahre mit weniger Sorgen wünscht Dir, lieber Freund Wast.....F.B.

HAUSVERWALTUNG



JULIANE HUMMELT
KESTERMANNSTRASSE 2
D-82031 GRÜNWALD

TEL.: 089/6 49 25 43
FAX: 089/6 49 37 51



Josef **zimmermann & sohn** GmbH
gegr. 1911

Bauspenglerei - Dachdeckerei
Dachinstandsetzungen - Dachanstriche

Nachf. A. u. E. Schreck
Erzgießereistraße 1
80335 München
Tel.: (089) 1 29 65 20
Fax: (089) 1 29 65 21

AUTO
MÜNCH
IN MÜNCHEN

VAG



- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen
(auch für Porsche)
- Autoverleih
(PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

AUTO MÜNCH GMBH

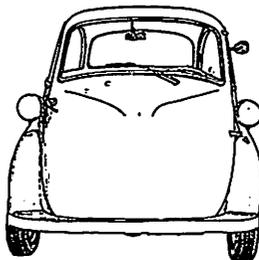
Tübinger Straße 11
80686 München
Telefon 089 / 57 30 06

»Wir führen das
rennerprobte Wintershall-Öl«



Werte erhalten
NULON gegen Verschleiß

Schützen Sie **Motor + Getriebe** mit
der gleitfähigsten Substanz der Welt
Information und Vertrieb: Fa. Egerland
Tel. 089 / 466166 Fax. 089 / 4604064
Händleranfragen erwünscht



Ihr Spezialist für

Lebens-, Kranken-, Unfall-Versicherungen
(40 Gesellschaften stehen zur Auswahl)
maßgeschneiderte Angebote,
günstige Prämien, perfekter Service.
Schreiben Sie oder rufen Sie an.

Tel. (0 89) 8 50 72 72, Fax 8 50 91 53



Versicherungen · Finanzierungen
Kapitalanlagen

WOLFGANG OSWALD

Josef-Dosch-Str. 7 · D-82131 Gauting

D A N K E

...an die Inserenten, die unser ECHO zum Jahreswechsel verlassen haben. Teilweise Jahrzehnte haben sie uns die Treue gehalten und dadurch viel zum regelmäßigen Erscheinen unserer Clubzeitschrift beigetragen. Ich weiß, daß in den meisten Fällen die Kosten nicht durch Aufträge zu erwirtschaften waren, und unsere Freunde trotzdem für den Club teilweise sehr lange inseriert haben.

Deshalb habe ich trotz eines weinenden Auges Verständnis und danke ganz herzlich für die zurückliegende Zeit :

***Der Familie Wackler * die Münchner Heinzelmännchen
der Familie Reisinger * KORON - Kerzen
Klaus Houzer * Fiat - Houzer***

...aber auch an die, die uns helfen, diese Lücken wieder zu füllen.

So inseriert nach Überredung durch HP Haberl ab diesem Heft der Sohn unseres berühmten "Speichen-Professors" Ferdinand Littich wieder, um die Tradition fortzusetzen.

Aufgrund der guten Überzeugungskraft der Fam. Gafus konnte die Autolackiererei Köck zu einem Inserat gewonnen werden.

Ich bitte aber auch alle Clubkameraden, sich im Bedarfsfall erst im ECHO zu informieren, bevor Sie einen Auftrag an einen "Fremden" vergeben. Sie werden hier von Freunden bedient, was sich meistens in der Qualität der Arbeit niederschlägt.

Und zusätzlich helfen Sie damit indirekt dem Club.

Wenn Sie darüberhinaus etwas tun wollen, dann denken Sie doch einmal darüber nach, wen Sie aus Ihrem Freundeskreis gewinnen könnten, im ECHO zu inserieren. Oder ist es sogar für Ihr eigenes Haus möglich ? Wir wollen trotz ständig steigender Kosten Ihnen Monat für Monat eine lesenswerte Zeitschrift liefern, und das ist natürlich nur möglich, wenn auch die Einnahmenseite stimmt.

F.B.

ja...

GEHEN SIE ZUHAUSE
ZWISCHENDURCH ZUM KOLLEGEN.

NUR SO KÖNNEN SIE SEHEN,
GREIFEN UND ERLEBEN, DASS WIR
AUCH NICHT BESSER SIND.

ABER VIELLEICHT
EINE SPUR FREUNDLICHER!

■ Die freundlichen Drucker

Grafische Werkstatt
und Lieferant für
gedruckte Kommunikation!

HotLine
089-3009392

druckerei haberl

Karosseriebau Frank

Martin Frank

Emil-Geis-Straße 3

82031 Grünwald

Telefon 089/6412137

Telefax 089/6417650



MEISTERBETRIEB

Unfallinstandsetzung aller Kfz-Typen

Rahmenrichtbank

Fahrzeug-Restaurierung

Lackiererei

Dinol-Station (Rostschutz)

Allrad-Schmiede

Alex MOULTON Bicycle
Alan, Cinelli, Colnago,
Gios, Gianni Motta,
Koga-Miyata,
Basso, Panasonic,
Dancelli



griesbeck
ZWEIRÄDER

Inh. F. Littich
Lerchenfeldstraße 11
80538 München
Am Englischen Garten
Telefon 0 89 / 22 41 13
Telefax 0 89 / 22 56 26

Radsport · Bekleidung · Zubehör · Eigene Werkstätte



Wenn Sie auch Ihren Alltag gern
temperamentvoll gestalten

...und auch Ihre Freizeit
mit einem BMW genießen
...dann ist das BMW
...das Sie suchen.
...Das BMW
...das Sie suchen.
...Das BMW
...das Sie suchen.

AUTOLACKIEREREI
Erwin Köck
AUTO K

Design Autolackiererei Lackshop
Unfallinstandsetzung

In unserem *Lack-Shop* erhalten
Sie Spraydosen (ca. 1700 Farbtöne),
Lackierzubehör sowie Glasurit-Lacke.

LANDSBERGER STR. 416
81241 MÜNCHEN
TELEFON 089 / 83 14 34

ULRICH WAGNER
Metallbau · Tel. 713366

UW
gegründet 1875

- Haustüren
- Geländer
- Balkone
- Trennwände
- Vordächer
- Gartentore
- Zäune

DAS NEUE BMW M3 COUPÉ



Wenn Sie auch Ihren Alltag gern temperamentvoll gestalten.

Neu und einfach faszinierend: das BMW M3 Coupé. Ein exklusives Sportcoupé,

das von der BMW Motorsport GmbH mit einem temperamentvollen, 210kW (286 PS) starken

M Power-Triebwerk ausgestattet wurde. Die spontane Leistungsentfaltung und das souveräne Fahrver-

halten werden Sie begeistern; die hohe Alltags-tauglichkeit – das neue M3

Coupé bietet vier Personen bequem Platz – wird Sie beeindrucken. Wenn Sie mehr über das

neue M3 Coupé erfahren wollen, informieren wir Sie gern in einem persönlichen Gespräch.



Auto-Huser GmbH
BMW-Vertragshändler
Fürstenrieder Str. 210-216
8000 München 70
Tel. 089/714 50 24



Ein Sechziger

Um es vorwegzunehmen: Gemeint ist keinesfalls ein Anhänger des TSV 1860, sondern jemand, der mit seinem 60. Geburtstag nunmehr endgültig in den Kreis der Erwachsenen aufgenommen wird. Obwohl, einer - geistreichen - Blödelei wird er wohl nie abhold sein.

Er begann sein Verhältnis zum Motorsport mit dem Rallyefahren Ende der 50er Jahre. Sein Copilot war ein miserabler Kartenleser, dafür aber ein um so besserer Mechaniker. Bei dem verwendeten Auto, einem Glas, war das vermutlich auch wichtiger, da unser Jubilar schon selbst immer guten Durchblick hatte.

Nach diversen Erfolgen wurde er dann Sportleiter des ACM. Die Organisation und Durchführung diverser Sudelfeldrennen und Clubmeisterschaften sind uns noch so im Gedächtnis, wie seine Gaudi-Rallyes für Linksdenker.

Schließlich und endlich wurde er auch noch ACM-Präsident, und man kann ohne Übertreibung behaupten, daß unser Club unter seiner Leitung eine Blütezeit erlebte. Nicht nur, daß im Jahresdurchschnitt mindestens 12 Clubveranstaltungen auf dem Programm standen, so war er auch an den meisten Clubabenden präsent und hatte uns immer Interessantes und Amüsantes zu berichten.

Nun ist er 2. Vorsitzender des ADAC-Gau Südbayern und hält uns immer noch die Treue.

So wünschen wir ihm: Noch viele Jahrzehnte in Gesundheit, nie versagenden Optimismus, ein nie nachlassendes Redetailent, die Erfüllung aller seiner Wünsche und daß er immer

unser Uli Wagner

bleibe.

HDW

Ernst Jakob Henne:

Eine Legende wird 90



Der Name erzählt Motorsportgeschichte -Ernst Jakob Henne. Aber vor dem Glanz seiner sportlichen Welterfolge mußte auch seine "private Existenz" nicht zurückstehen - er meisterte sein Lebenswerk ebenso phantastisch. Mit sechs Jahren bereits Vollwaise, wurde er zu harter Arbeit in die Landwirtschaft geschickt. Der kleine Ernst Henne mußte sich das Lehrgeld für seine Mechanikerlehre wortwörtlich vom Munde absparen.

Wenn Ernst Henne heute Bilanz zieht, dann ist sie so glanzvoll, wie der arme, kleine Beginn das niemals hätte erahnen lassen: Er hat ein Imperium aufgebaut, das beneidenswert ist - Auto-Henne KG, Großvertreter der Mercedes Benz AG und von Unimog, der in acht Betrieben in und um München und in zwei Unimog-Vertretungen in den neuen Bundesländern rund 600 Mitarbeiter beschäftigt.

Aber dieser ganze Erfolg wird natürlich überstrahlt von seinem unvergleichlichen Ruhm im Motorsport. Hennes Name ist untrennbar verbunden mit der glanzvollsten Zeit des Motorsports in Deutschland, es war die Zeit von Max Schmeling im Boxen oder Paavo Nurmi in der Leichtathletik. Eine Zeit, die heute Legende ist.

Beginn der Karriere von Ernst Henne war Mühldorf, wo er als Zuschauer zum Sandbahnrennen kam, mitfahren durfte und auf Anhieb den dritten Platz schaffte. In den Jahren '26, '27 und '28 ('28 gewann er auch die berühmte Targa Floria auf Sizilien) wurde er Deutscher Straßenmeister und als Fahrer der Nationalmannschaft dreimaliger Sieger und Gewinner der Internationalen Sixdays in England, Italien und Deutschland. 30 000 begeisterte Münchner machten die Fahrt des Trophyteams vom Hauptbahnhof zum Marienplatz zum Triumphzug.

In den Jahren 1929 bis 1937 fuhr er auf BMW insgesamt 76 Weltrekorde auf zwei und drei Rädern. Sein letzter absoluter Motorrad-Weltrekord, den er 1937 mit 279,5 km/h aufstellte, hatte 14 Jahre Bestand. Weltrekordler, im Gelände ebenso erfolgreich wie auf der Straße - ein Universalkönner, wie es heute keinen mehr geben kann.

Ernst Jakob Henne, seit fast 70 Jahren Mitglied im Automobilclub München und 1978 zum Ehrensensator ernannt, war von 1954 bis 1976 2.Vorsitzender des ADAC Südbayern, im ADAC-Präsidium saß er von 1957 bis 1973. Als Präsident des Deutschen Motor-Yacht-Verbandes vertrat er auch die Interessen der Motorbootfahrer. 1983 wurde Ernst Henne die sehr seltene ADAC-Ehrenmitgliedschaft verliehen, im ADAC Südbayern ist er Ehrenvorstandsmitglied. Ernst Henne wurde mit dem Großen Bundesverdienstkreuz und dem Bayerischen Verdienstorden ausgezeichnet.

Wer Ernst J. Henne heute erlebt, den galanten Tänzer auf dem Parkett (zuletzt beim ACM im Hilton und beim ADAC im Bayerischen Hof) oder den souveränen Chef seiner Betriebe, der streicht ohne zu zögern 20 Jahre vom Alter des Grandseigneurs und ist überzeugt, daß wir in 10 Jahren einen noch tolleren runden Geburtstag feiern werden.

Das wünscht auch der ACM seinem geschätzten Senator.

Uli Wagner

ACM-Präsident Ferdinand Bauer wird 50

Bekanntlich soll man ja die Feste feiern, wie sie fallen. Der ACM kommt derzeit aus den Jubel-Feiern gar nicht mehr heraus: Kaum ist die große 90-Jahr-Feier im Park-Hilton vorbei, feiern Sebastian Nachtmann und Ex-Präsident Uli Wagner ihren 60., und nach kurzer Verschnaufpause kommt schon der nächste "Streich" - unser Präsident Ferdinand Bauer vollendet das halbe Jahrhundert. Damit gehört er nach Ansicht der schnellebigen Jugend zu den Grufties oder Uhus (Übersetzung: Unter-Hundertjährigen), aber einen schnellen Reifen fährt er deswegen noch lange! Schnell war der Ferdl ja schon immer: Nach dem Motto "Jung gefreit hat nie gereut" hat er sich seine Ingrid geangelt, und deswegen ist er jetzt auch voll Begeisterung ein junger Opa.

Im ACM hat er es erst ein wenig langsamer angehen lassen, aber als der langjährige Echo-Schreiber und Redakteur H.P. Haberl 1985 diesen Posten aufgeben wollte, ließ sich der Jubilar nach beharrlicher Bearbeitung durch seinen Club-"Patent" Toni überreden, es einmal als "Zeitungsmensch" zu versuchen. In die ihm vermeintlich "viel zu großen Schuhe" ist der Computerfan aus der Automaten- und Werbebranche aber im Laufe der acht Jahre seiner Tätigkeit mehr als gut hineingewachsen! Und als er ersteinmal so richtig Tritt gefaßt hatte, war er auch nicht mehr zu bremsen. Das Go-Kart-Sausen in Garching, in doppelter Ausfertigung, für Clubmitglieder und für die Waisenkinder, war seine Idee. Auch die Einlagen der Jahresschlußfeiern der letzten Jahre hat er an Land gezogen. Als dann Kurt Distler vor einem Jahr das Amt des Präsidenten aufgab, war Ferdl Bauer nach sanftem Zureden bereit, seine Nachfolge anzutreten. Da er aber inzwischen ziemlich auf den Hund gekommen war (was durchaus wörtlich zu nehmen ist, nämlich auf eine Schäferhündin, mit der er täglich Gassi gehen muß) und als vielbeschäftigter Manager

ohnehin nicht allzuviel Zeit hat, legte er die Echo-Redaktion in die Hände von Thomas Ostermeier und waltet nun mit Elan seines Amtes als Präsident.

Wir wünschen ihm, daß er dies noch lange erfolgreich tun möge, ihm daneben immer genug Zeit für die Familie bleibt, daß er vielleicht ab und zu wieder ein bißchen Muße findet, sich musikalisch zu betätigen, vor allem aber: Gesundheit, Tatkraft, Glück und Freude für die nächsten 50 Jahre!

Sonja Miller

Denkhilfe für das Preisrätsel aus dem ECHO 12/93

Im letzten ECHO war ein Preisrätsel vom Jürgen Drabsch abgedruckt, das so einfach, wie es sich die meisten wohl dachten, nicht ist. So sind auch bisher 80% aller Lösungen, die mich erreichten, falsch. Es wäre doch zu einfach, wenn 90 km/h die Lösung wären. Ja, wenn man eine Stunde lang 30 km/h schnell fährt und eine weitere Stunde 90 km/h schnell ist, dann sind das im Schnitt natürlich 60 km/h. Fährt man aber 1 km lang mit 30 km/h und einen anderen Kilometer mit 90 km/h, dann beträgt der Schnitt 45 km/h (2 km geteilt durch 2,67 Minuten Fahrzeit).

Ich hoffe, Euch damit ein bißchen geholfen zu haben und erwarte noch ein paar Lösungen bis zum nächsten ECHO (Mitte Februar).

Euer Th.O.

P.S.: Noch ein kleines Rätsel dieser Machart (nur als Denkübung, ohne Preis):
Welchen Flächeninhalt hat ein Dreieck mit den Seitenlängen 5m, 3m, 2m?

Vorsicht Rotlicht

Sie fahren auf eine Ampel zu und sehen, daß sie Gelb wird. Sie fahren aber weiter und werden von einer automatischen Kamera geblitzt. Später wird Ihnen vorgeworfen, die Lichtzeichenanlage habe schon 1,2 Sekunden lang Rotlicht gezeigt. Sie sind überzeugt, daß sie noch bei Gelb an der Ampel vorbeigefahren seien. Aber der Amtsrichter verurteilt Sie, ohne auf Ihre Zweifel einzugehen, zu einer Geldbuße von 250 Mark und setzt außerdem gegen Sie ein Fahrverbot von einem Monat fest. Sie wollen sich dagegen wehren.

Dem Gericht liegen Lichtbilder vor, die die automatische Kamera von Ihnen aufgenommen hat und auf denen auch die gemessenen Zeiten festgehalten sind. Gegen ein solches Beweismittel scheint man machtlos zu sein. Aber es ist Ihr gutes Recht, die Richtigkeit der gemessenen Daten zu bezweifeln. Wenn Sie das getan haben, muß sich der Amtsrichter in seinem Urteil ausführlich mit diesen Zweifeln auseinandersetzen. Insbesondere muß sein Urteil dann Ausführungen zum Meßverfahren enthalten. Die Automatische Überwachungsanlage besteht bekanntlich aus einer Kamera, die auf komplizierte Weise mit einem Uhrwerk und mit der Ampel gekoppelt ist. Fehler bei der Zeitmessung sind also nicht auszuschließen. Im Urteil muß deshalb angegeben werden, um welches Fabrikat es sich bei der Anlage handelt, wie das Gerät funktioniert und welche Fehlerquellen es aufweisen kann (OLG Karlsruhe, NVZ 93/323). Die Anlage stellt außerdem ein Meßgerät dar, das gemäß § 2 Eichgesetz geeicht sein muß. Der Amtsrichter muß deshalb bei Zweifeln auch prüfen, ob die Anlage bei der konkreten Messung tatsächlich noch geeicht war. War sie dies in Ihrem Fall nicht mehr, muß er Sie allerdings nicht freisprechen. Er könnte dann auch einen Sicherheitsabzug machen,

also etwa vom Meßergebnis 0,2 Sekunden abziehen. Das darf er aber nicht ohne ein Sachverständigengutachten (OLG Hamm, NVZ93, 361). Eine Rechtsbeschwerde gegen das Urteil hat in Ihrem Fall also durchaus Aussicht auf Erfolg.

Diesmal stecken Sie im Stau vor einer Kreuzung, über die Sie geradeaus weiterfahren wollen. Die Ampel hat schon dreimal die Farbe gewechselt, ohne daß Sie die Kreuzung erreicht hätten. Als Sie sich endlich 10m vor der Kreuzung befinden, sehen Sie rechts eine freie Abbiegerspur. Sie fahren deshalb rechts raus und gelangen auf die Querstraße. Weil Sie ja eigentlich geradeaus fahren wollten, fahren Sie aber nicht rechts weiter, sondern drehen in der Querstraße um. Dabei überfahren Sie eine schraffierte Verkehrsfläche (Sperrfläche) und ordnen sich an der Ampel rechts ein. Bei Grün biegen Sie rechts ab und befinden sich damit wieder auf der richtigen Straße in der richtigen Richtung. Das Amtsgericht verurteilt Sie wegen Nichtbeachtung einer roten Verkehrsampel zu einer Geldbuße von 100 Mark.

Unschuldig sind Sie diesmal auch nicht. Aber der Amtsrichter wirft Ihnen etwas vor, was Sie gar nicht getan haben, denn Sie haben das Rotlicht der Ampel nicht mißachtet. Sie waren nicht verpflichtet, an der ersten Ampel solange zu warten, bis Sie bei Grün geradeaus weiterfahren konnten. Sie durften durchaus rechts abbiegen. Ihr Fehler war nur, daß Sie die Sperrfläche überfahren haben. Das Oberlandesgericht wird deshalb das Urteil dahin korrigieren, daß Sie wegen vorsätzlichen Befahrens einer Sperrfläche (Zeichen 298) zu einer Geldbuße von 75 Mark verurteilt werden (OLG Düsseldorf, NZV93, 243). Immerhin 25 Mark gespart.

(aus Automobil 3/93)

Warum sind meine Akkus immer so schnell leer?

An mich werden immer wieder Probleme beim Umgang mit Akkus herangetragen. Es geht dabei selten um die Bleiakkumulatoren, die in den Fahrzeugen eingebaut sind, denn diese sind meist problemlos in der Handhabung, wenn ab und an auf den Säurestand geachtet und nur destilliertes Wasser nachgefüllt wird.

Die meisten Probleme entstehen beim Umgang mit den sogenannten NiCd(Nickel-Cadmium)-Akkus, die sich in fast allen netzunabhängigen Elektrogeräten befinden (z.B.: Videokameras, Funktelefone, Laptops usw.). Meistens stört einem eine viel zu geringe Betriebszeit eines solchen Gerätes, welche sich mit der Zeit immer noch mehr verkürzt. Es ist bekannt, daß die Hersteller in ihren Prospekten gern ein wenig übertreiben, auch bei der Zeitangabe des Akkubetriebs. Oft werden aber die Herstellerdaten nicht annähernd erreicht, was meist auf eine falsche Behandlung des Akkus schließen läßt, vor allem, wenn der Akku schon erneuert wurde und die Betriebszeit bei neuem, voll geladenem Akku in Ordnung ist.

Wie behandelt man einen Akku richtig?

Meistens sieht der Umgang mit akkubetriebenen Geräten so aus: Das Gerät (z.B. Funktelefon) wird von der Ladestation genommen, kurz benutzt und mit halbvollem Akku wieder ans Ladegerät gehängt. Das bewirkt durch chemische Prozesse im Innern des Akkus den sogenannten "Memory-Effekt"; d.h. der Akku "merkt" sich, wieviel Energie benötigt wurde, läßt sich wieder normal aufladen, aber seine Ausgangsspannung nimmt schon kurz nach Entnahme der vorherigen Leistung schnell ab. Er hat also eine viel kürzere Nutzungsdauer. So ein Akku muß nicht gleich defekt sein, man kann ihn noch "reparieren". Dazu muß ich etwas ausholen: Ein Akku besteht

meist aus mehreren Zellen á 1,2 V die seriell geschaltet sind. Aus der Nennspannung eines Akkublocks kann man also die Zellenzahl ermitteln. Die "Reparatur" läuft folgendermaßen ab: Man entlädt diesen Akkublock mit einem Fünftel der Nennkapazität (bei einer Kapazität von 1000 mAh also mit 200 mA) bis auf eine Zellenspannung von 0,9 V und lädt ihn dann anschließend mit einem Zehntel der Nennkapazität 14 Stunden lang, was übrigens einem normalen Ladevorgang entspricht.

Um diesen Effekt aber zu vermeiden, schließt man die wieder-aufladbaren Geräte erst an das Ladegerät an, bis der Akku fast leer ist. Ganz entleeren darf sich der Akku natürlich auch nicht, da ihn so eine "Tiefentladung" einen nicht reparierfähigen Schaden zufügt.

Beherzigt man diese Vorschrift, hat man sicher lange Freude an den meist teureren Akkumulatoren und ärgert sich nicht so oft darüber, daß schon wieder nichts mehr geht.

Euer Th.O.

P.S.: Seit kurzem gibt es eine neue Art Akkus im Handel: NiMH-Akkus (Nickel-Hybrid). Sie sollen besonders umweltfreundlich sein, sind aber selten leistungsfähig. Bei einem Test in der Funkschau 26/93 stellte sich sogar heraus, daß die meisten nicht einmal die Leistungen der NiCd-Akkus erbringen. Nur ein Hersteller (Friwo) hat es geschafft, die NiCd-Akkus zu überbieten. Konnte man sich bei den NiCd-Akkus noch einigermaßen darauf verlassen, daß teurer auch besser ist, trifft das bei den Neuen noch nicht zu.

Hier und anderswo
im ACM-ECHO ist
noch Platz für

Ihr Inserat !!

Für 50,- Mark pro $\frac{1}{5}$ Seite
sind Sie dabei !

Rufen Sie doch einfach an:

089/711866 (Präsident F. Bauer)

oder

089/713366 (Redaktion Uli Wagner)

Sie helfen damit sich und dem Club -

also:

Machen Sie einen Entwurf

und

schicken Sie ihn ein.



SAMMEL-ANZEIGEN

Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen
Kistlerhofstraße 161, 8000 München 70, Telefon 788116

STENVERS GmbH, Armaturen-Meßgeräte-Pumpen
Waldgartenstraße 49, 8000 München 70, Telefon 7141049

Berndt F. Botschen, Finanz- und Anlageberatung
(Steuerbegünstigte Kapitalanlagen), Telefon 602669

Franz Paschek, Elektrofahrzeuge und Gabelstapler
Reparatur, Spezialbatterien für Elektro, Telefon 761321

KÖSSLER, Uhren-Schmuck-Fachgeschäft
Wasserburger Landstr. 247 · 8000 München 82, Tel. 4 30 56 28

MAX JUNG
METALLBAU/SCHLOSSEREI

8000 München 82, Truderinger Straße 289, Tel. (089) 421337 · Fax 421334

**Hier wäre noch Platz
für Ihr Inserat!**

Der Motorrad- Zubehör-Profi

im Herzen München's freut sich auf Ihren Besuch!

seit 1923

südmotor

Schwanthalerstraße 5
8000 München 2
Telefon 0 89 / 55 56 40
Telefax 0 89 / 59 57 79

Großhandel · Import · Export · Inh. Hans Binder

SÜDGRIMA

MARMOR -
FLIESEN -
GROSSHANDEL

Kirschstraße 33
8000 München 50 (Allach)
Telefon 089 / 812 10 37

GBA Gesellschaft für Bau- und Absatzberatung mbH
MÜNCHEN - FRANKFURT/M. - DRESDEN - ZÜRICH

Vermögensplanung und -verwaltung, Baubetreuung, Kauf und Verkauf
von Liegenschaften, Unternehmensbetreuung, Vermietung und Verwal-
tung durch die angeschlossene von-Dressler-Hausverwaltung, München

Von-der-Tann-Straße 3, 8000 München 22
Telefon: 0 89 / 28 84 04 · Telefax: 0 89 / 2 80 92 95

Neue Bestimmungen für Anhänger von Sportmotorrädern

Ab 1. April 1994 gelten neue Bestimmungen für Anhänger von Sportmotorrädern. Es war eigentlich immer eine kleine Oase im deutschen Paragraphen-Wirr-Warr. Man lieh sich einen Motorradanhänger, lud sein Moped drauf, montierte das Kennzeichen des Zug-PKW hinten dran und schon konnte die Reise beginnen.

Keinen TÜV, keine Behördenlauferei, keine Versicherung, keine Steuern für den Transport seines Superbikes.

Aber diese kleine Freiheit ist nun bald vorbei.

Schon seit dem 1. Juni 1992 müssen alle neuen Transportanhänger für Sportzwecke bei der Zulassungsstelle angemeldet werden. Der Anhänger bekommt ein eigenes grünes Kennzeichen. Versicherung und Steuern bleiben uns bis heute noch erspart. Aber von anderer Seite kommt eine Belastung auf uns zu.

Neu ist zum 1. April 1994, daß man seinen Anhänger laut § 18, Abs. 2 beim TÜV vorfahren muß, um eine neue Plakette zu bekommen. Mit dem grünen Kennzeichen ist der Anhänger nur haftpflichtversichert, wenn er am Zugfahrzeug hängt.

Diese zusätzliche Belastung führt zu dem Gedanken, ob man den Sportanhänger nicht gleich als ganz normalen Anhänger zuläßt. Dies kostet im Jahr nicht mehr als 100 Mark Steuern und Versicherung, zudem könnte man dann den Anhänger auch für andere Tätigkeiten heranziehen. Ärgerlich ist, daß Besitzer älterer Sportanhänger bis zum 31. März 94 eine Zulassung beantragen müssen, was eine Hauptuntersuchung nach § 29 STVO voraussetzt. Die dabei entstehenden Kosten dürften sich schon weitaus höher belaufen.

Aber was wird nicht alles teurer?

Nicht ganz uneigennützig möchte ich die Motorradbegeisterten unter uns darauf hinweisen, daß vom 18. bis 20. Februar im Salvatorkeller die Ausstellung "vom Mofa bis zum Feuerstuhl" stattfindet.

Euer Hans Binder

ADAC-Straßenwacht-Bilanz in Bayern '93:
Einheitliche Notrufnummer hat sich bewährt
253 Gelbe Engel leisteten 258.700 Pannenhilfen

Die neue einheitliche **ADAC-Notrufnummer 01802/222222** hat sich bewährt: Seit Herbst 1993 kann damit die Hilfe des ADAC überall in Deutschland zum Ortstarif rund um die Uhr angefordert werden. In Bayern konnten so die Gelben Engel 258.700 mal Pannenhilfe leisten (in Deutschland waren es über 1,8 Millionen Einsätze). Die Straßenwachtmitarbeiter sind stolz darauf, daß durch ihre Arbeit die meisten Pannopfer die Fahrt fortsetzen konnten. Nur ein Fünftel aller Fahrzeuge mußte abgeschleppt werden.

Am häufigsten führten Fehler in der Fahrzeugelektrik dazu, daß die Gelben Engel gerufen wurden. Aber nicht immer genügte eine Starthilfe: Motor- und Kühlungsprobleme, Defekte an der Kraftstoffanlage, an Bremsen, Achsen und der Bereifung forderten das ganze Können und oft auch das Improvisationstalent der Helfer. In Bayern betreuen zur Zeit 253 Straßenwacht-Mitarbeiter 1883 Autobahn-Kilometer (in Deutschland insgesamt 1533 auf 10700 Kilometern).

Der immer dichter werdende Verkehr setzte erstmals seit 1966 die Straßenwacht auch wieder aufs Motorrad: Die 25 Maschinen wurden bundesweit vor allem in den verkehrsreichen Ballungsgebieten und auf staugefährdeten Autobahnabschnitten eingesetzt.

Um dem Autofahrer zu helfen, sein Fahrzeug möglichst pannensicher zu machen, bietet der ADAC in Bayern in seinen Prüfzentren München, Neu-Ulm und Nürnberg-Fürth eine ganze Reihe von Untersuchungen wie Motortests, Gebrauchtwagenprüfungen und Urlaubs-Checks an. Außerdem wurden von 5 Prüfwagen in 398 Orten an 141.952 Fahrzeugen Beleuchtung, Bremsen, Stoßdämpfer und Tachometer überprüft.

U.W.

...der
Augen
willen

PINI

Brillen und Kontaktlinsen

...und alles
für den Foto-
u. Video-Freund

am Stachus

Sendlinger-Tor-Platz
St.-Bonifatius-Straße 16
Max-Weber-Platz 10

Sammelruf 55 22 67-0

Der Golf Variant

**Erster VW-Kombi
in kompakter Klasse**



autohaus
FEICHT

Autohaus Feicht GmbH
Münchner Straße 39
85540 Haar-München
Telefon (089) 45 30 37-0
Telefax (089) 45 30 37 55

??? 100 Jahre ACM ???

90 Jahre hielt der motorsportliche Gedanke und die damit verbundene gesellschaftliche Aktivität die Club-Gemeinschaft zusammen.

Da alleine das Wort "Motorsport" in der breiten Öffentlichkeit sich immer mehr zum Reizwort entwickelte, wurden viele Aktivitäten in den letzten Jahren bereits im Keim erstickt.

Wen wundert es deshalb, daß sich immer weniger bereit erklären, für ein Ziel zu arbeiten, das zum Scheitern verurteilt -und damit die persönliche Erfolgslosigkeit-vorprogrammiert ist.

Da in unserer Gesellschaft kein Unternehmer, keine politische Partei und schon gar nicht der kleine Verein erfolgreich arbeiten kann, wenn er nicht seine Arbeit an der öffentlichen Meinung orientiert, wird es auch für uns höchste Zeit, dieser Tatsache Rechnung zu tragen.

Das heißt nicht, daß man sich bedingungslos der öffentlichen Meinung (die ja auch nicht immer richtig ist) anpassen muß.

Sehr wohl kann man auch die öffentliche Meinung bilden helfen. Dies geht jedoch nicht, indem man für eine Minderheit immer nur Forderungen stellt, welche von der breiten Masse -oder deren Stimmungsmachern- nicht akzeptiert werden und damit auf Ablehnung stoßen. Vielmehr muß man bereit sein, an Themen und Problemen (auch scheinbaren) der Öffentlichkeit konstruktiv und aktiv mitzuarbeiten .

In unserem Bereich bieten sich hierfür an:

- **Verkehrssicherheit**
- **Umweltschutz**
- **regionale Verkehrsplanung**

Beschäftigt man sich eingehender mit den Themen, stellt man sehr schnell fest, daß sehr wohl auf diesen Gebieten -mit der nötigen Toleranz- akzeptable und vernünftige Kompromisse für jedermann entstehen können. Um mit der geforderten "Kompromißbereitschaft" auch arbeiten zu können, muß man jedoch erst einmal grundsätzlich feststellen, welche Ziele für uns auf diesen Gebieten bestehen und welche grundsätzlich nicht verändert werden dürfen und ob sie auch von der breiten Mehrheit unseres Clubs getragen werden.

Ein neues **"Grundsatzprogramm für den ACM"** könnte bewirken, daß viele aus unseren Reihen bereit sind, sich für "neue Ziele" zu engagieren.

Wir brauchen gerade im "Superwahljahr 1994" keine Angst zu haben, im Gespräch mit Politikern nicht Gehör für unsere Belange zu finden.

Präsident, Verkehrsreferent und der Referent für Öffentlichkeitsarbeit beschäftigen sich bereits intensiv mit diesem Thema und würden sich sehr wünschen, daß am

Mittwoch, den 9. Februar 1994

recht viele zum Clubabend kommen, um über diese Fernziele zu diskutieren, damit eventuell bei der nächsten Hauptversammlung ein paar Weichen gestellt werden können.

Berndt F. Botschen

ACM-ECHO, Clubzeitschrift des Automobil-Club München von 1903 e.V., erscheint monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten, für weitere Exemplare werden DM 1,- + Porto, zuzüglich Mehrwertsteuer erhoben. **Geschäftsstelle:** Senserstraße 5, 81371 München, Tel. 77 51 01, ist jeden Mittwoch von 16.00–19.00 Uhr besetzt. **Konten:** Postgiroamt München 31131-808 (BLZ 700100 80), Bayerische Vereinsbank München 7041 837 (BLZ 700202 70). **Mitgliedsbeitrag:** DM 80,- pro Jahr. **Präsident:** Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11, 81369 München, Tel. 7118 66. **Redaktion und Anzeigenverwaltung:** Uli Wagner, Inninger Straße 5, 81379 München, Tel. 71 33 66 und Thomas Ostermeier, Kistlerhofstraße 161, 81379 München, Tel. 7 84 95 48. **Anzeigenpreis z. Z.** DM 50,- pro 1/5 Seite DIN A5 zuzüglich Mehrwertsteuer. **Clubabend:** Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Löwenbräukellers, Nymphenburger Straße 2, 80335 München, Tel. 52 60 21. **Wichtiges:** Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. ist ausschließlich Sache des oder der Überbringer.



Mercedes-Benz. Gebrauchtwagen- Metropole Süd-Bayern

Hier zeigt sich
unsere ganze Stärke.
Über 600 Gebrauchtwagen
aller Fabrikate
ständig im Angebot.

Mercedes-Benz Aktiengesellschaft
Niederlassung München - Arnulfstraße 61 - 71
Helmholtzstraße 10 · Tel. 089 / 12 06 12 93-12 97
Ingolstädter Straße 28 · Tel. 089 / 12 06 24 70-24 72
Otto-Hahn-Ring 20 · Tel. 089 / 12 06 34 40

Haben Sie für die
ACM-Ski Meisterschaft
am 5. Feb. 94
schon gemeldet?

Nein!
dann umgehend bitte
Schuli Wagenführer
Tel. 089-16 13 72
anrufen
von 800 - 1800 Uhr.
